

MOTIVIEREN UND INTERESSIEREN

Probleme der Motivation in der Schule

von

Helmut Heiland



1979

VERLAG JULIUS KLINKHARDT · BAD HEILBRUNN/OBB.

Inhalt

Zur Konzeption der Lernbuchreihe »Erziehen und Unterrichten in der Schule«	5
1. <i>Einleitung</i>	9
2. <i>Motivieren – ein aktuelles schulisches und schulpädagogisches Problem</i>	11
3. <i>Leistungsmotivation</i>	19
3.1. Gleichgewichts- und Feldmodell	19
3.2. Der Begriff der Leistungsmotivation	23
3.3. Genese der Leistungsmotivation	27
3.4. Anspruchsniveau/Erfolg und Mißerfolg	30
3.5. Heckhausens Formel der Lernmotivation	31
3.6. Kritik an Heckhausens Konzeption der Leistungsmotivation	35
3.7. Zusammenfassung	37
4. <i>Intrinsische Motivation, kognitive Dissonanztheorie und »sachbezogene Motivation«</i>	39
4.1. Begründung der intrinsischen Motivation	39
4.2. Intrinsische Motivation und Schulerfolg	41
4.3. Theorie der »kognitiven Dissonanz«	46
4.4. »Sachbezogene Motivation«	51
4.5. Zusammenfassung	53
5. <i>Schulische Sozialisation und unterrichtliche Motivation</i>	55
5.1. Motivationstheorien und schulische Funktion	55
5.2. Schulische Verhaltensstile	58
5.3. Schichtspezifische schulische Sozialisation	62
5.4. »Heimlicher Lehrplan«	65
5.5. Zusammenfassung	68
6. <i>Identität in der Schule</i>	69
6.1. Funktionalistische Rollentheorie und symbolischer Interaktionismus	69
6.2. Ritualisierung in der Schule	72
6.3. Zusammenfassung	75
7. <i>Motivationsmöglichkeiten in der Schule</i>	76
7.1. »Bekräftigung«	76
7.2. »Imitationslernen« und Schülerinteressen	78
7.3. Lernmotivation und Schularbeit	79
7.4. Schulische Motivation und Unterrichtsformen (Medien)	80

7.5. Schulische Interaktion und Motivierung	82
7.6. Zusammenfassung	84
8. <i>Ausgewählte und kommentierte Literatur zur Motivation</i>	86
9. <i>Literaturverzeichnis</i>	90